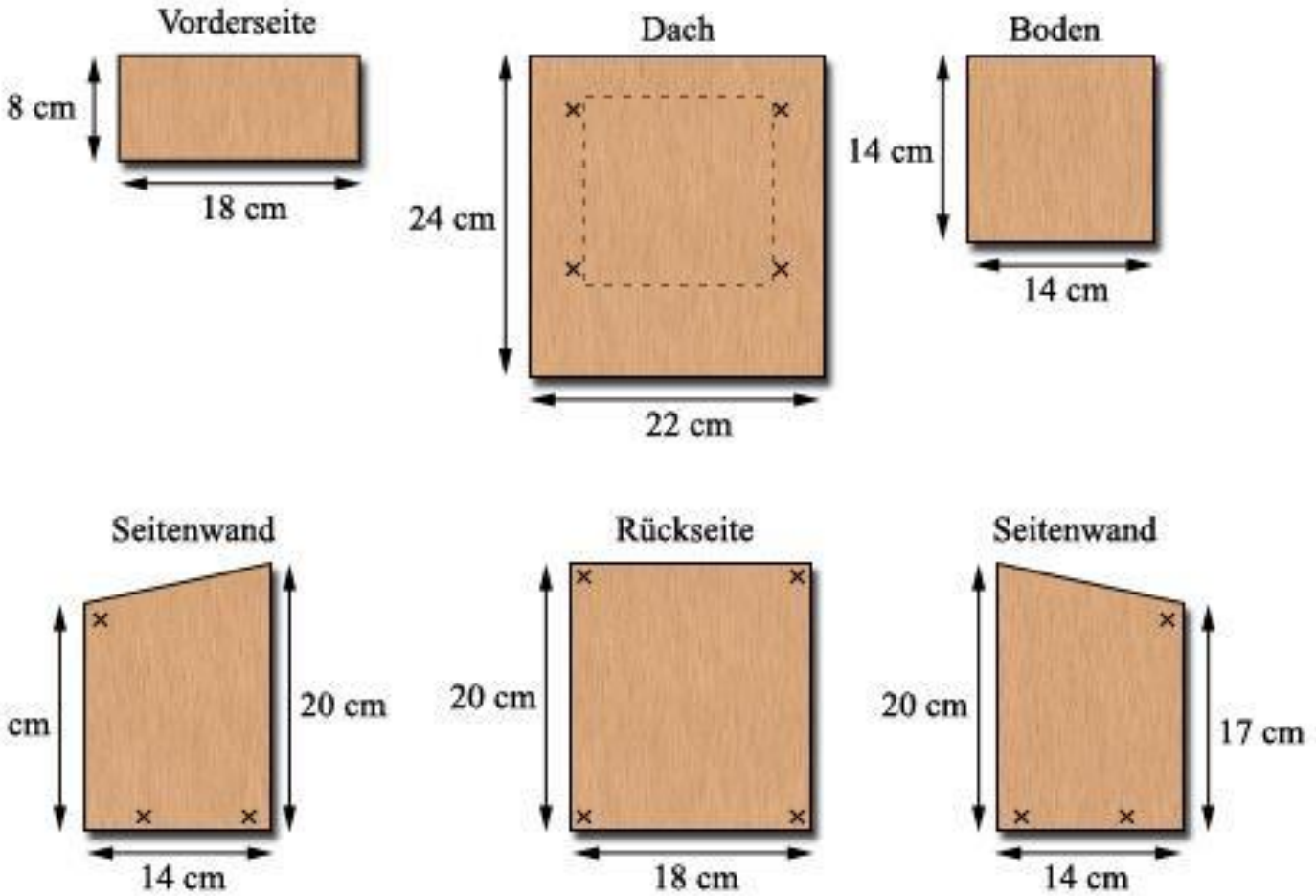


Bauanleitung:

Nischenbrüter-Kasten



BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Nischenbrüter-Kasten

MATERIAL:

- Verwenden Sie nach Möglichkeit Holz mit dem FSC-Siegel aus deutschen bzw. europäischen Forsten.
- Verwenden Sie zum Eigenbau von Nistkästen möglichst ungehobelte Massivholz-Bretter aus Eiche, Robinie, Lärche oder Kiefer; ggf. auch aus Tanne oder Fichte (Dicke: ca. 18-20mm).
- Verzichten Sie auf Holzschutzmittel wie Lacke und Lasuren. Um die Nistkästen vor Feuchtigkeit und Pilzbefall zu schützen, können die Außenflächen mit Naturölen, wie z.B. Leinöl, behandelt werden.
- Die Innenwände des Kasten dürfen nicht zu glatt sind, damit die flüggen Jungvögel auch ohne Probleme aus ihrem Nest kommen können.
- Verwenden Sie zum Zusammenfügen der Teile nur Schrauben, keine Nägel. Das erspart zusätzliches Verleimen.

MONTAGE:

- Zur Befestigung an Bäumen sollten nach Möglichkeit rostfreie Alu-Nägel oder feste Drahtbügel verwendet werden, die den Baum nur wenig schädigen. Eine freihängende Anbringung am Baum kann vor Nesträubern schützen.
- Der Kasten kann auch ganz einfach mit einem Drahtbügel an eine Hauswand oder über einen stabilen Ast gehängt werden.
- Montage-Höhe: ca. 1,5 – 3 Meter Höhe
- Nistkästen für Vögel sollten im Halbschatten und optimaler Weise nach Südosten hin angebracht werden. Auch Süden oder Osten ist möglich, wenn der Platz windgeschützt und nicht direkt sonnenexponiert ist (Hitzeschlaggefahr!).
- Bringen Sie den Nistkasten nach Möglichkeit im Herbst an, da die Kästen so bereits im Winter genutzt werden können z.B. zum Schlafen bzw. Überwintern von Kleinsäugern, Vögeln und Insekten. Dafür kann man ein größeres Bündel trockenes Moos (ohne Erde) oder Grashalme als Untergrund schon hineinlegen.



Nischenbrüter-Kasten

ANZAHL bzw. VERTEILUNG:

- Zwischen Nisthilfen desselben Typs einen Abstand von mindestens 10 m einhalten.
- Nisthöhlen können auch als Übernachtungsplatz und Nahrungsdepot genutzt werden, daher sind bestenfalls rund 60-70 % der Kästen für Nester besetzt, die anderen aber nicht zwingend ungenutzt.
- Vorschlag für die Stadt:
 - 60 % mit einem Lochdurchmesser von Ø 30-45 mm
 - 20 % Ø 26-29mm
 - 20 % Halbhöhlen

Schutz vor Prädatoren (z.B. Hauskatzen, Mardern und Waschbären)

- Vorbauten vor dem Loch, Spitzdächer oder lichtdurchlässige Vordächer können mehr Sicherheit bringen, insbesondere bei Halbhöhlenkästen
- Montage von speziellen Katzenabwehrgürteln aus dem Fachhandel, die um einen Baumstamm montiert werden, um ein Hochklettern zu vermeiden
- Plastikfolie von min. 50 cm Breite um den Stamm montieren (Folie ist zu glatt für Krallen bzw. beim Hochklettern.).

REINIGUNG:

Die jährliche Reinigung der Nisthilfen im Spätsommer ist nicht zwingend notwendig. In der freien Natur geschieht dies im Normalfall auch nicht. Allerdings reduziert die Reinigung deutlich den Parasitenbefall (z.B. Flöhe, Milben und Zecken). Zum Reinigen sollten niemals scharfe chemische Reinigungsmittel oder gar Desinfektionsmittel verwendet werden. Es reicht, wenn der Vogelkasten gründlich ausgefegt wird. Bei stärkerer Verschmutzung darf mit klarem Wasser und gegebenenfalls etwas Neutralseife nachgeholfen werden (Anschließendes Trocknen nicht vergessen!).

